



Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Mag. a Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

XXIV. GP.-NR

11688 /AB

13. Aug. 2012

zu 11823 /J

MAG. a JOHANNA MIKL-LEITNER  
HERRENGASSE 7  
1014 WIEN  
POSTFACH 100  
TEL +43-1 53126-2352  
FAX +43-1 53126-2191  
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0803-II/10/a/2012

Wien, am 1. August 2012

Der Abgeordnete zum Nationalrat Mag. Johann Maier, Genossinnen und Genossen haben am 13. Juni 2012 unter der Zahl 11823/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Treibjagden: Verletzte und tote Jäger 2011“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 bis 6:**

	Jagd- unfälle	Treibjagd- unfälle	Verletzte	Getötete	Verletzungen durch Jäger	Selbst- verletzung der Jäger
	J	T	U	H	J	dritte Personen
Burgenland	3	1	2	1		1
Kärnten	1				1	
Nieder- österreich	1	5	5	1		3
Oberösterreich	1	2	2			2
Steiermark	1		1			
<b>gesamt</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>10</b>	<b>1</b>	<b>12</b>	<b>4</b>

Abkürzungen: J = Jäger; T= Treiber; U = Unbeteiligte Person; H = Jagdhund

**Zu Frage 7:**

10.

**Zu den Fragen 8, 10 und 11:**

Die Beantwortung dieser Fragen fällt nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres.

**Zu Frage 9:**

Entsprechende Statistiken werden vom Bundesministerium für Inneres nicht geführt, zumal seit dem Inkrafttreten des Bundesgesetzes über die Waffenpolizei (Waffengesetz 1996 - WaffG) mit 1. Juli 1997 gem. § 57 Abs. 3 keine Waffenscheine in diesem Sinne mehr bestehen.